

Sitzungsvorlage Mittelbereitstellung

Geschäftszeichen:

Verantwortliche/r:
Reimann, Anne

Vorlagennummer:
47/020/2020

Anschaffung einer neuen Zuschauertribüne für den Redoutensaal

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	11.11.2020	Ö	Gutachten	
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	18.11.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Die Zustimmung zur Mittelbereitstellung wird erteilt!

gez. Beugel 10. November 2020
Unterschrift Referat II

I. Antrag

Die Verwaltung beantragt nachfolgende überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln:

IP-Nr. 252.K357 Geräte und Ausrüstungs- gegenst. Kulturprojekt- büro	Kostenstelle 471090 Kulturprojektbüro (ab 2010)	Produkt 25220010 Kulturprojekte	50.000 € für Sachkonto 082102 Zugänge Betriebsausstat- tung
---	---	------------------------------------	---

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahme

Allgemeiner Haushalt	Kostenstelle 202090 Allgem. KST Abt. Ge- meindesteuern	in Höhe von Produkt 61110010 Steuern, allgem. Zuwei- sungen, Umlagen	50.000 € bei Sachkonto 401301 Gewerbesteuer
----------------------	--	---	--

II. Begründung

1. Ressourcen

Zur Durchführung der Maßnahme sind nachfolgende Investitionsmittel notwendig:

Für den Verwendungszweck stehen im Sachkostenbudget (Ansatz) zur Verfü- gung - <i>Umbuchung in den Investitionshaushalt ist noch erforderlich</i> -	25.000 €
Im Investitionsbereich stehen dem Fachbereich zur Verfügung (Ansatz)	2.000 €
Es stehen Haushaltsreste zur Verfügung in Höhe von	--- €
Bisherige Mittelbereitstellungen für den gleichen Zweck sind bereits erfolgt in Höhe von	0 €
 Summe der bereits vorhandenen Mittel	 27.000 €
Gesamt-Ausgabebedarf (inkl. beantragter Mittelbereitstellung)	77.000 €

Die Mittel werden benötigt auf Dauer
 einmalig im Haushaltsjahr 2020

Nachrichtlich:

Verfügbare Mittel im Budget zum Zeitpunkt der Antragstellung
 Das Sachkonto ist nicht dem Sachkostenbudget zugeordnet.

Verfügbare Mittel im Deckungskreis: Es sind keine Mittel mehr verfügbar.
 Die IP-Nummer ist keinem Budget bzw. Deckungskreis zugeordnet.

2. Ergebnis/Wirkungen

Für die Einrichtung einer professionellen Spielstätte im Redoutensaal haben das Theater Erlangen und das Kulturamt im Jahr 2003 gemeinsam eine Zuschauertribüne angeschafft. Die Tribüne, bestehend aus flexibel einsetzbaren Podesten, wurde seitdem alle zwei Jahre für das Internationale Figurentheater-Festival, für die Bayerischen Theatertage sowie unterjährig für die Produktionen des Theaters eingesetzt. Zuletzt wurde es immer schwieriger, das Material für das Internationale Figurentheater-Festival aus dem laufenden Theaterbetrieb herauszulösen. Immer mehr Elemente mussten aufgrund natürlichen Verschleißes durch teilweise improvisierte Konstruktionen ersetzt werden. Geländer, Treppen und Stufenbeleuchtung entsprechen außerdem nicht mehr heutigen Sicherheitsanforderungen.

3. Programme/Produkte/Leistungen/Auflagen

Mit der Neuanschaffung soll die weitere Bespielung des Redoutensaals im Rahmen des Internationalen Figurentheater-Festivals sichergestellt werden. Außerdem ist mit den neuen Tribünen die Möglichkeit verbunden, wesentliche Verbesserungen in Bezug auf Komfort, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit zu erreichen:

- Stärker ansteigende Tribüne wird die Sicht auf die Bühne verbessern
- Effektivere Platzausnutzung wird die Kapazität um 47 Plätze erhöhen
- Zusätzliche Plätze führen zu einer Mehreinnahme von mind. 500 € pro Vorstellung
- Verbesserte Stufenbeleuchtung erhöht die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher

Alternativ zur Anschaffung wurde auch noch einmal die Option einer Anmietung geprüft. Dabei bestätigte sich die Erkenntnis von 2003, dass die gängigen Tribünen, die am Mietmarkt zu angemessenen Konditionen verfügbar sind, aufgrund ihrer Geräuschkulisse für Theaterinnenräume nicht geeignet sind, den vorhandenen Platz nicht effizient nutzen, zu schwer für den Redoutensaal sind und/oder ohne Lastenaufzug nicht in den Redoutensaal transportiert werden können - abgesehen davon, dass die Anforderungen an die Tribüne im Redoutensaal so speziell sind, dass aufgrund der starken Veränderungen auf dem Mietmarkt eine längerfristige Verfügbarkeit nicht sichergestellt wäre.

4. Prozesse und Strukturen

Amt 47 hat den Mittelbedarf für die Neuanschaffung der Zuschauertribüne bereits in die Budgetgespräche für den Haushalt 2021 eingebracht. Aufgrund der Tatsache, dass die Tribüne schon für das Internationale Figurentheater-Festival im Mai 2021 benötigt wird und der Haushalt 2021 bis dahin vermutlich noch nicht genehmigt ist, soll die Mittelbereitstellung noch aus dem Haushalt 2020 erfolgen. Außerdem kann es so möglicherweise gelingen, vom reduzierten Mehrwertsteuersatz zu profitieren, unter der Voraussetzung, dass das Leistungsverzeichnis und das statische Gutachten rechtzeitig erstellt werden können und das Vergabeverfahren abgeschlossen werden kann. Das Kulturamt und die Kämmerei haben daher den Weg der Tischaufgabe für KFA und

HFPA gewählt.

5. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
- nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang